

Wenn schon, denn schon

Ein Fenster ist nicht gleich ein Fenster

Die Statistik der Kriminalpolizei spricht eine klare Sprache: Die Zahl der Haus- und Wohnungseinbrüche liegt konstant auf hohem Niveau, Jahr für Jahr sind Millionen-Schäden zu verzeichnen. Ob in der Großstadt oder in ländlichen Regionen: die „ungebetenen Gäste“ nutzen jede Gelegenheit, um ihren dunklen Geschäften nachzugehen. Gute Fenster (und auch Haustüren) sind serienmäßig mit einbruchhemmenden Bauteilen ausgestattet. Je nach Wohnsituation lässt sich dieser Standard noch erhöhen und an individuelle Bedürfnisse anpassen.

■ Schwachstellen

Einbrecher haben's eilig. Sie suchen sich gezielt die größte Schwachstelle an Haus oder Wohnung aus, um möglichst rasch hineinzukommen. Terrassen- und Balkontüren sind mit großem Abstand die am meisten gefährdeten Bauteile, gefolgt von ebenerdig liegenden Fenstern. Allein auf diese beiden Bereiche entfallen fast 70 Prozent der Einbrüche!



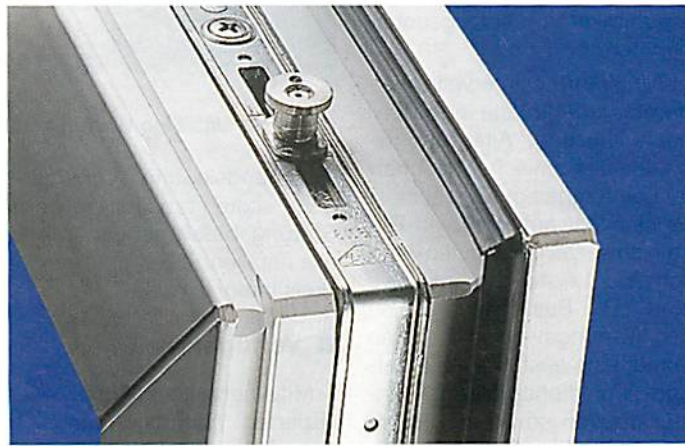
Hier mit akustischem Signal

Die Industrie hat schon frühzeitig auf diese Entwicklung reagiert und bietet für Terrassentüren und Fenster eine Palette bewährter und wirksamer Bauteile zum Einbruchschutz. Wichtig: Die übrigen Schwachstellen am Haus dürfen nicht vernachlässigt werden. Denn die besten Fenstersicherungen helfen Haus- und Wohnungseigentümern nichts, wenn an anderer Stelle der Einbruchschutz fehlt.

■ Angriffspunkte

Die Kriminalpolizei hat bei ihren Analysen von Einbrüchen

auch herausgefunden, wo am Fenster und auf welche Weise die Täter vorgehen. Ein besonderer Angriffspunkt ist der Beschlag – das mechanische Funktionselement zum Öffnen und Schließen des Fensters.



Wenn schon neue Fenster – dann sollten sie aber auch sicher sein, energiesparend und mit Schallschutz badacht werden.

Oft versuchen die Einbrecher auch, die Fensterscheibe einzuschlagen und dann per Griff das Fenster zu öffnen. Während an Fenstern in schwer zugänglichen Obergeschossen die Standardgriffe ausreichen, werden für Erdgeschoss-Fenster zwei Griff-Varianten mit einbruchhemmender Funktion angeboten: Selbstverriegelnde Griffe verhindern ein Aufschieben des Beschlages. Abschließbare Griffe erschweren darüber hinaus noch bei eingeschlagener Scheibe ein Öffnen des Fensters durch Heingreifen von außen.

■ Grundausstattung

Einbruchschutz-Komponenten in der Grundausstattung sind ein Kennzeichen hochwertiger Markenfenster und zugleich ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal zum Billigangebot. Hier beschränkt sich der Beschlag in der Regel rein auf die Funktion, beim Markenfenster dagegen hat schon der Standardbeschlag serienmäßig wirksame Sicherungselemente, z.B. einseitig hintergreifende Schließstücke und Sicherheitseckumlenkungen, – beides Bauteile, die Aufhebelversuchen Widerstand entgegen setzen. Vom

Standardbeschlag ausgehend gibt es dann einbruchhemmende Beschläge in mehreren Sicherheitsstufen – je nach Schutzbedarf. Zusätzlichen Schutz und geprüfte Sicherheit bringen die Beschlag-Ver-



Wenn schon neue Fenster – dann sollten sie aber auch sicher sein, energiesparend und mit Schallschutz badacht werden.

sionen WK 1, WK 2 und WK 3. Bei entsprechender einbruchhemmender Verglasung lassen sich mit diesen Ausstattungen die in den europäischen Normen festgelegten Widerstandsklassen WK 1, WK 2 und WK 3 erreichen. Diese geprüften und zertifizierten Produkte sind auch in den Empfehlungslisten der Beratungsstellen der Kriminalpolizei. Hier ist gegenübergestellt, welche Anforderungen ein Bauteil (z.B. ein Fenster) erfüllen muss, um in eine der Widerstandsklassen WK 1 bis WK 6 eingestuft zu werden.

■ Qualitäten

Beispiel Thermico: das energiesparende Fenster aus faserverstärktem High-Tech Werkstoff kann mit einer hochwertigen Ausstattung für Wärme-, Schall- und Einbruchschutz exakt nach den Wünschen und Anforderungen des Hausbesitzers und der Lage des Objektes bestellt werden. Wärmeschutzverglasung beispielsweise hält die Wärme in den Räumen, lässt in den Übergangszeiten viel Sonnenwärme ins Haus und wirkt im Hochsommer in Verbindung mit Sonnenschutzglas abweisend gegen Strahlungshitze.

Ein neues Dichtungssystem und hochwertige Beschlags- teile lassen beim Thermico Geräusche und Gerüche draußen. Dieser Effekt kann durch Schallschutzglas noch verstärkt werden.

Dieses Thermico-Fenster besitzt schon in der Basisversion eine wirksame Ausstattung gegen Einbruchversuche. Mit gezielten Maßnahmen können die Fenster höher einbruchhemmend ausgerüstet werden, über die Widerstandsklasse 2 oder 3 – bis hin zur Variante mit einem kabellosen Überwachungs- und Alarmierungssystem. Tag und Nacht überwacht es den Beschlag und auf Wunsch das Glas.

■ Spezielle Gläser

Einbruchhemmende Gläser erschweren den Einbruchversuch noch weiter: Die Basis bildet ein Isolierglas, bestehend aus zwei Glasscheiben. Je nach Sicherheitsanforderung werden eine oder beide Scheiben durch ein Spezialglas ersetzt: Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) oder Verbund-Sicherheitsglas (VSG). Erhöhen lässt sich der Sicherheitsstatus durch die unter-



Hier abschließbar

schiedliche Beschaffenheit und Dicke der Scheiben. Die zähelastische Folie im Verbundsicherheitsglas beispielsweise hält die Splitter fest und macht ein Durchgreifen fast unmöglich. Einzelheiten sind hier am besten im Beratungsgespräch zu klären – die optimale Kombination der einzelnen Sicherheitselemente für die spezielle Wohnsituation erläutern die Einbruchschutz-Experten im Fachbetrieb oder bei der Kripo.

Informationen:
Weru AG Fenster und Türen
www.weru.de